



Die entscheidende Partie gegen Bob Rosskamp (links) gewann Frank Dischinger. Foto: Verein

**Schach:** Eupener-Land-Turnier

## Spannung bis zur letzten Runde

● **EYNATTEN**

Erfreulicherweise nahmen 29 Spieler am Eupener-Land-Turnier 2018 teil. Dieses Turnier ist eine gemeinsame Initiative der beiden Nachbarvereine KSK Rochade Eupen und KSK 47 Eynatten. Dies dient der Förderung der freundschaftlichen Bindungen der beiden Erstdivisionäre. Gespielt wurde an sieben Freitagen abwechselnd in Eupen und Eynatten. Geleitet wurde das Turnier in gewohnt souveräner und verständnisvoller Art von Nicolas Rössler (Eupen). Es wurde zu einem der spannendsten Turniere in der Geschichte dieses Turniers.

Entschieden wurde es in der letzten Runde. Vor dieser Runde konnten sich noch drei Spieler Hoffnungen auf den Turniersieg machen: Jean-Claude Franken, Frank Dischinger und Bob Rosskamp. Folgende Ergebnisse gaben dann den Ausschlag: Frank Dis-

schinger - Bob Rosskamp 1:0 und Jean-Claude Franken - Ly-sander Hans 0,5:0,5. So wurde der Eynattener Frank Dischinger Turniersieger vor Jean-Claude Franken (Eupen) und Bob Rosskamp (Eynatten). Bester Jugendlicher und auf Platz 3 kam Yann Laurent vor seinem Eupener Vereinskollegen und Titelverteidiger Sarpiev Djambulut. Alle Teilnehmer haben die freundschaftliche Atmosphäre genossen, und so besteht die Möglichkeit, dass dieses Turnier im nächsten Jahr sogar von sieben auf neun Runden ausgebaut wird.

**Alle Titelträger auf einen Blick**

- Gesamtsieger: Frank Dischinger (Eynatten)
- Bester Senior: Frank Zagozen (Eupen)
- Beste Dame: Ricarda Mizgaiski (Eynatten)
- U 17: Yann Laurent (Eupen)
- U 15: Bernd Fuest

### Mein Verein

**Gibt es Neuigkeiten?**

Schreiben Sie uns an [redaktion@grenzecho.net](mailto:redaktion@grenzecho.net)

Diese Seite ist Mitteilungen von Vereinen, Verbänden und Institutionen aus der Region vorbehalten. Wir veröffentlichen Ihre Texte bis zu einem Umfang von maximal 1.800 Anschlägen.

Alle Artikel können Sie ebenfalls auf unserer Internetseite [www.grenzecho.net/community/wir-von-hier](http://www.grenzecho.net/community/wir-von-hier) lesen.

**HIER FINDEN SIE IHR TRAUMHAUS.**

**GRENZECHO**  
IMMOBILIEN

## Kindermärchen: Zwei Mal volles Haus für die Nachwuchsschauspieler der Theaterfreunde Aschenputtel gekonnt in Szene gesetzt

● **EUPEN**

Am Wochenende vom 24. und 25. November lud die Kindergruppe der Kgl. Theaterfreunde Eupen zu ihrer Aufführung des Märchens „Aschenputtel“ ins Kolpinghaus ein.

An beiden Tagen durften sich die Schauspieler (alle zwischen fünf und 16 Jahre alt) über einen voll besetzten Saal freuen.

Mitwirkende waren in diesem Jahr Matilda Falkenberg (Fee/Gutsverwalterin), Elena Fettweiß (Aschenputtel Sophie) Lucine Mertens (Stiefmutter), Emma Falkenberg und Anna Klinkenberg (Stiefschwester) Prinz Alexander Bjarne Kirschka (Prinz), Katharina Brüll (Königin), Tom Kerzmann (König), Damian Schmitz (Wolfram von Hohe-luft), Moritz Rauss (Professor von Schwarzenstein), Maya Fischer (Hofdame), Youri Her-



Die Kindergruppe der Kgl. Theaterfreunde Eupen führte in diesem Jahr „Aschenputtel“ aus. Foto: privat

mann (Nussbaum), Basil Hermann und Mathis Reuter (Tauben), Jana Baltus, Armelle Hannon, Pauline Hebette, Marie Karlowski, Nelli Lejoly, Cla-

ra Nütten (alle Hofdamen auf dem Ball) und Norbert Heukemes (Diener). In Szene gesetzt wurde das Märchen von Julia Nols und Aline Dujardin, souf-

fliert von Annick Demonthy. Unterstützung lieferten die fleißigen Helfer der Kgl. Theaterfreunde Eupen sowie die Eltern der Schauspieler.

**Nachwuchs:** Jungen turnten „Coupe de Formation“ in Rocherath

## Alle Teilnehmer erhielten Urkunde

● **ROCHERATH**

Die Mädchen hatten vor zwei Wochen ihre „Coupe de Formation“ geturnt. Nun sind am Freitag, 23. November, auch die Jungen in ihre Wettkampfkariere im Geräteturnen gestartet. Es gab elf Teilnehmer zwischen sieben und elf Jahren. Die „Coupe de Formation“ soll die Grundausbildung in den Vereinen fördern.

„Im letzten Jahr waren nur Turner vom TSV Rocherath dabei. In diesem Jahr hat auch der Eupener TV teilgenommen“, erklärt VDT-Präsident Bruno Müller, der die Nachwuchsarbeit weiterhin stärken will, und anders als in der Vergangenheit erst gar keine verlorenen Generationen entstehen zu lassen. Elf Teilnehmer sind zudem drei Jungen mehr als 2017. Die „Coupe de Formation“ besteht im männlichen Geräteturnen aus sechs Disziplinen mit insgesamt 18 Übungen. Das Regelwerk („programme technique“) des frankophonen Turnverbandes sieht wiederum sechs Schwierigkeitsgrade, von A bis F, vor: „Die Turner entscheiden selbst, welchen Schwierigkeitsgrad sie präsentieren“, erklärt Manuela Mertens, technische Leiterin im Verband deutschsprachiger Turnvereine (VDT). Der Freitagabend war damit in der Sporthalle Rocherath gut ausgefüllt.

Bei den Sieben-, und Acht-



Elf Teilnehmer aus Rocherath und Eupen nahmen an der „Coupe de Formation“ teil. Foto: Griseldis Cormann

und Zehnjährigen stellte sich heraus, dass Mica und Luca Heinrichs sowie Noah Palm (alle Rocherath, 7), Wilhelm Uffelmann und Georg Armen Arakelian (alle Eupen, 8), Phil Solheid und Lionel Leboutte (alle Rocherath, 10) allesamt Stärken in der Flexibilität haben. Noah Palm und Wilhelm Uffelmann zeigten den höchsten Schwierigkeitsgrad in herausragender Ausführung. Die Heinrichs-Zwillinge überzeugten mit „Niveau C“ in ihrer Fähigkeit sich am Barren mit ge-

streckten Beinen zu halten. Damit konnte auch Ryan Claessen (TV Eupen, 8) punkten. Felix Heinrichs (Rocherath, 9) war der Einzige seines Alters. Seine Stärke lag im Rückwärts-salto auf dem Trampolin, der zum E-Grad gehört.

Nicht nur, aber besonders bei den Ältesten, elf Jahre, zeigte sich, dass mehrjähriges Training nötig ist, um das F-Niveau zu erreichen. Gauvain Bonjean (Eupen) hat sich erst kürzlich für das Geräteturnen entschieden und versuchte

sich dennoch zweimal im C und einmal im D-Grad. In diesem Vergleich könnte man bei Jonas Rauw bereits von einem erfahrenen Hasen sprechen, der wie im Vorjahr mit vier Sternchen, der höchsten Wertung, abschloss.

„Es ist wichtig, dass die Jungen sehen, dass sie sich in den trainierten Übungen verbessern konnten. Der Wettkampfvergleich kann auf dieser Basis erst fair ausgetragen werden“, so Manuela Mertens abschließend.

**Gesundheit:** Rotes Kreuz Raeren sucht dringend neue Spender

## Blutspender wurden geehrt

● **RAEREN**

Auch in diesem Jahr wurden beim Roten Kreuz in Raeren die Vielfachspender geehrt. Bei der Ehrung am 29. November würdigten in kurzen Ansprachen DG-Sozialminister Antonios Antoniadis, der scheidende Bürgermeister Hans-Dieter Laschet (dem ein besonderer Dank für die Unterstützung in den vergangenen Jahre gilt, und der in Begleitung der Sozialschöfin Heike Esfahlani erschien), Dr. Angela Kvasz, Direktorin des Blutspendezentrums Lüttich sowie José Kessel, Kommissar

der deutschsprachigen Rotkreuzgemeinschaft folgende Personen:

- für 120 Blutspenden: Nikolaus Kockartz,
- für 80 Blutspenden Alfred Offermann,
- je 60 Mal Blut spendeten Renate Kalff, Nelly Teller, Raymond Amis, Michael Bergenhuisen und Helmut Jennes,
- 40 Mal spendete Marc Bernard,
- 20 Mal spendeten Nadine Klubert, Eric Hoen, und Werner Kalff.

In ihren Ansprachen hoben die Redner die Bedeutung der

Spenden und sowie den Bedarf an Blut hervor. Alle zehn Minuten wird in Belgien eine Blutkonserve benötigt, aber nur sieben Prozent der Bevölkerung ist bereit, Blut oder Plasma zu spenden. In Raeren werden dringend neue Blutspender gesucht (Termin am 27. Februar, 29. Mai, 28. August und 27. November in der Schule Driesch). Ein besonderer Dank galt den Ehrenamtlichen des RK Raeren, die bei jeder Blutspende für einen freundlichen Empfang und die Beköstigung der Blutspender sorgen.



Die Blutspender sowie die Gäste der Ehrung stellten sich zum Gruppenfoto auf. Foto: privat